

## Mirjam Frank. Mezzosopran. Musikhistorikerin

Die Mezzosopranistin Mirjam Frank ist eine vielseitige Interpretin, deren Repertoire sich von der Renaissance bis hin zur zeitgenössischen Musik erstreckt, wobei sie oft ihre Konzert- und Performance Projekte selbst entwickelt. Zudem promoviert Frank an der Musikfakultät der Royal Holloway University of London, wo sie als Stipendiatin des Reid Scholarship umfangreich gefördert wird. 2015/16 erhielt sie das MacCracken Stipendium der NYU in New York City.

Mirjam Frank singt mit etablierten Ensembles und als Solistin. Als Stipendiatin der *Oxenfoord International Summer School* in Schottland durfte sie im August 2017 mit dem renommierten Liedbegleiter Malcolm Martineau „Vier ernste Gesänge“ von Johannes Brahms erarbeiten. Im März 2017 gab sie in London einen Liederabend und war in Vivaldis *Stabat Mater* zu hören. Außerdem trat sie als Alt Solistin in Bachs *Johannespassion* in Windsor & Eton auf. Im Oktober 2016 nahm Frank am internationalen Symposium „How should we perform the troubled past?“ an der Colburn School in Los Angeles teil, das von der *Ziering-Conlon Initiative for Recovered Voices* ermöglicht wurde. Sie gab dort sowohl einen Vortrag als auch ein Konzert. Ihr eigenes Projekt *Monodrama – Hommage à Cathy Berberian* wurde erstmals im May 2015 in New York aufgeführt. Frank war außerdem als Alt Solistin in Bachs *Matthäuspasion* an der Columbia University zu hören. Im Oktober 2015 sang die Mezzosopranistin Antonín Dvořáks *Biblical Songs* in New Yorks *Bohemian National Hall* in einer englischen Neuübersetzung von David Beveridge.

Mirjam Frank nahm an Meisterkursen mit Malcom Martineau, Ann Murray, Robin Bowman, Roger Vignoles und Kurt Widmer teil. Neben ihrer solistischen Tätigkeit ist sie Mitglied des renommierten Arnold Schoenberg Chors in Wien (künstlerischer Leiter: Erwin Ortner). In diesem Zusammenhang arbeitete sie mit Dirigenten wie Nikolaus Harnoncourt, Marc Minkowski, Diego Fasolis, Franz Welser-Möst und Cornelius Meister. Während ihres Aufenthalts in New York nahm sie Unterricht bei Judith Natalucci. Derzeit wird die Sängerin von Thomas Dobmeier in München betreut.

Zum breiten Repertoire der Mezzosopranistin gehören Werke wie *Frauenliebe und –leben* (Schumann), *Folk Songs* (Berio), *Scenes from a Novel* (Kurtág), *7 frühe Lieder* (Berg) und *Kuoleman Joutsen* (Pylkkänen). Opernerfahrung sammelt sie u.a. als 3. Knabe (*The Magic Flute*) in Augsburg, Italian Woman (*The Consul*) und Fairy (*A Midsummer Night's Dream*) in Edmonton/Kanada, Ottavia (*L'incoronazione di Poppea*) in New York, sowie als Cherubino und Marcellina (*Figaro*) in Oxford.

In ihrer Doktorarbeit befasst Frank sich mit der Ästhetik von Heimat und Exil im späten Liedschaffen Alexander Zemlinskys. Darüber hinaus publiziert und referiert sie über Kompositionen, die in Konzentrationslagern, insbesondere Theresienstadt, während des zweiten Weltkriegs entstanden sind. Im März 2015 hielt sie einen Vortrag über Ilse Webers Musik in Manchester. Im selben Jahr gab Frank eine Präsentation über Musik in Theresienstadt in Prag. Ihr Artikel „The Lullaby of Ilse Weber: Terezín as a Mirror Image“ erschien in der tschechischen Fachzeitschrift *Musicologica Olomucensia* (Dezember 2015). Zusammen mit Professor Michael Beckerman (NYU) veröffentlichte sie „Leoš, Kamila and the elusive Vixen“ (2016) in der Festivalzeitschrift der renommierten Glyndebourne Opera (UK). Im Februar 2017 nahm Frank an einer Konferenz in Prag mit dem Titel „From Josef K to Lustration: Bureaucracy in Central Europe“ teil. Die in England übliche Zwischenprüfung („upgrade“) des Doktoratsstudiums hat sie im Mai 2017 erfolgreich abgelegt. Eine weitere Publikation für die Essaysammlung *Music under German Occupation 1933-45* (Routledge) ist in Arbeit.

2012 absolvierte Mirjam Frank ihren Master, MSt in Music (Performance), an der University of Oxford. Für das Studium erhielt sie ein Stipendium des Arts and Humanities Research Council. 2011 schloss sie den Bachelor of Arts in Drama & Music an der Royal Holloway University of London ab. Im Rahmen ihres Grundstudiums führte sie ein Auslandsjahr, vom *International Exchange Programme* gefördert, an die University of Alberta in Kanada (2009/10).

Mirjam Frank stammt aus Augsburg, wo sie am städtischen Theater ihre ersten Bühnenerfahrungen sammelte. Zwischen 2003 und 2007 war sie in Haupt- und Nebenrollen des Jugendtheaters JTT zu sehen und in Kleindarstellerrollen bei Hausproduktionen. Als Sängerin trat sie in Cabaret- und Musicalproduktionen auf.